



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 5. Oktober 2022

GR Nr. 2022/480

Finanzdepartement, Tertialbericht II/2022 der Organisationseinheiten mit Globalbudget

1. Zweck der Vorlage

Gestützt auf Art. 8 Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) hat jede Organisationseinheit mit Globalbudget für ihre Produktgruppen (PG) je einen Tertialbericht per Ende April und per Ende August zu erstellen. Die Berichte per Ende August 2022 liegen vor und werden dem Gemeinderat mit dieser Vorlage zur Kenntnisnahme weitergeleitet. Ebenso werden dem Gemeinderat die gemäss Art. 10 GBVO erforderlichen Globalbudget-Ergänzungen zur Bewilligung unterbreitet.

2. Berichterstattungsmodell

Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben der einzelnen PG. Sie enthalten gemäss Art. 9 GBVO Einschätzungen zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben und zur Finanzlage mit Kommentar. Mit den Tertialberichten können gemäss Art. 10 GBVO auch Ergänzungen der Globalbudgets beantragt werden. Detaillierte Informationen sind in den einzelnen Tertialberichten im Dokument «Rechnung 2022, Tertialberichte II» aufgeführt, welches integraler Bestandteil dieses Beschlusses ist (nachfolgend: Beilage Tertialbericht II/2022). Die Finanzlage im Gesamtüberblick wird entsprechend Art. 4 lit. b GBVO für Aufwand und Ertrag gemäss Konzernkontenplan verdichtet auf zwei Stellen rapportiert. Die Finanzlage der einzelnen PG wird gemäss Art. 5 Abs. 1 lit. c GBVO mit den Angaben zum Saldo ausgewiesen, der zu Informationszwecken mit dem Total von Aufwand und Ertrag ergänzt wird. Nach diesen gesetzlichen Vorgaben erfolgt auch die Berichterstattung in der Jahresrechnung und im Globalbudget.

Gemäss Art. 10 lit. a GBVO ist dem Gemeinderat mit dem Tertialbericht ein Antrag auf Änderung des Saldos je einzelner PG zu stellen, wenn sich im Verlaufe des Geschäftsjahres abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel benötigt werden, als im Globalbudget bewilligt wurden. Der Antrag auf eine Globalbudget-Ergänzung hat dabei pro einzelner PG zu erfolgen, da eine Kompensation zwischen PG nicht zulässig ist.

3. Ergebnis

Die vorliegenden Tertialberichte zeigen, dass bei verschiedenen Organisationseinheiten mit Abweichungen bei ihren PG gegenüber den Vorgaben gerechnet wird. In der Einschätzung der Finanzlage werden in den Tertialberichten jeweils auch die anteiligen Korrekturen der Globalbudgets aufgrund des Übertrags der zentral budgetierten Lohnmassnahmen von insgesamt Fr. 11 528 600.– berücksichtigt.

Durch die Ergänzung von zusätzlichen Tabellen in den einzelnen Berichten kann der Informationswert stark gesteigert werden. Im vorliegenden Antrag hingegen wird auf den Gesamtüberblick über die einzelnen Organisationseinheiten fokussiert, der durch eine Finanztafel ergänzt wird. Weitere detaillierte Ausführungen sind in der Beilage Tertialbericht II/2022 ersichtlich.



Gesamtüberblick

Organisationseinheiten mit Globalbudget (in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE ^{*1)}	Erwartungsrechnung TB II ^{*2)}	Ordentliche GBE ^{*3)}
Museum Rietberg	11 079.2	10 814.6	79.3		11 656.6	762.7
Steueramt	13 754.0	17 885.3	328.5		16 070.9	
Pflegezentren	33 169.8	15 900.0	2 428.9	10 100.0	26 638.9	
Alterszentren	23 448.5	8 695.4	1 160.7	15 000.0	23 356.1	
Stadtspital Waid	12 906.3	7 647.5	1 087.6		7 324.2	
Stadtspital Triemli	21 821.0	20 014.4	3 360.2	5 558.6	30 353.1	1 371.1
Geomatik + Vermessung	2 405.8	2 685.3	100.8		ca.2 782.7	
Grün Stadt Zürich	81 238.3	85 882.6	716.6		85 479.1	440.0
Elektrizitätswerk	0.0	0.0	1 879.1		0.0	
Sportamt	80 463.2	80 099.9	386.9		78 860.6	
Total Dienstabteilungen	280 286.2	249 625.0	11 528.6	30 658.6		2 573.8
<small>*1) bewilligte GBE: bewilligte Globalbudgetergänzung</small>						
<small>*2) Erwartungsrechnung TB II: Erwartungsrechnung Tertialbericht II</small>						
<small>*3) Ordentliche GBE: ordentliche Globalbudgetergänzung</small>						

1520 Museum Rietberg

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2022 zeigt eine Verschlechterung des budgetierten Saldos von 0,8 Millionen Franken. Der Grund dafür ist, dass auch nach der Aufhebung der Schutzmassnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie weiterhin eine grosse Zurückhaltung der Besuchenden zu registrieren ist.

Für die PG 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 0,8 Millionen Franken beantragt.

2040 Steueramt

Die aktuelle Erwartungsrechnung per Ende August 2022 zeigt, dass der budgetierte Nettoaufwand bei beiden PG leicht unterschritten wird.

3020 Pflegezentren

Aufgrund der getroffenen Massnahmen zur Ergebnisverbesserung zeigt die Erwartungsrechnung per Ende August 2022 ein um 1,8 Millionen Franken tieferer Nettoaufwand, als noch im Tertialbericht I 2022 prognostiziert wurde.

3026 Alterszentren

Aufgrund der getroffenen Massnahmen zur Ergebnisverbesserung zeigt die Erwartungsrechnung per Ende August 2022 ein um 1,5 Millionen Franken tieferer Nettoaufwand, als noch im Tertialbericht I 2022 prognostiziert wurde.

3030 Stadtspital Waid

Über den Gesamtbetrieb betrachtet, weist die Erwartungsrechnung per Ende August 2022 gegenüber dem Budget 2022 eine Saldoverbesserung von rund 1,4 Millionen Franken aus.



3/4

3035 Stadtspital Triemli

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2022 zeigt ein um 7,0 Millionen Franken schlechteres Ergebnis als budgetiert. Der Hauptgrund sind die zusätzlichen Abschreibungen beim Bettenhaus von 7,6 Millionen Franken. Der Regierungsrat beschloss am 14. April 2021 (vgl. RRB Nr. 397/2021), die Jahresrechnung 2019 nicht zu genehmigen und wies die Stadt an, die auf dem Bettenhaus sowie der Energie- und Medienzentrale des Stadtspitals Triemli vorgenommene ausserplanmässige Abschreibung von 175,7 Millionen Franken (vgl. Stadtratsbeschluss [STRB] Nr. 45/2020) rückgängig zu machen. Für die Rechnungsjahre 2019, 2020 und 2021 mussten neue planmässige Abschreibungen berechnet und die Jahresrechnungen der drei Rechnungsjahre neu erstellt werden. Dies wurde mit den separaten Beschlüssen (GR Nrn. 2020/97, 2021/83 und 2022/84) per 15. Juni 2022 umgesetzt. Der Regierungsrat hat am 31. August 2022 die Jahresrechnung 2019 genehmigt (vgl. RRB Nr. 397/2021) und hat von den Jahresrechnungen 2020 und 2021 Kenntnis genommen (vgl. RRB Nr. 474/2022).

Für die PG 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 1,4 Millionen Franken beantragt.

3525 Geomatik + Vermessung

Gemäss der aktuellen Erwartungsrechnung per Ende August 2022 wird das Budget 2022 über den Gesamtbetrieb betrachtet eingehalten.

3570 Grün Stadt Zürich

Grün Stadt Zürich geht davon aus, insgesamt 1,1 Millionen Franken weniger Mittel zu beanspruchen, als für das Budget 2022 genehmigt wurden. Trotz dieser Unterschreitung muss für die Produktgruppe 4 eine Globalbudget-Ergänzung beantragt werden, da eine Kompensation zwischen PG nicht zulässig ist.

Für die PG 4 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 0,4 Millionen Franken beantragt.

4530 Elektrizitätswerk

Das Jahresergebnis 2022 wird rund 38,5 Millionen Franken unter dem budgetierten Wert erwartet. Die Energiepreise sind seit Monaten auf einem sehr hohen Niveau und haben eine extreme Volatilität. Die anhaltende Trockenheit und die sich abzeichnende Winterstromknappheit führten dazu, dass Zukäufe am Strommarkt zu sehr hohen Preisen notwendig geworden sind. Mit diesen Massnahmen soll sichergestellt werden, dass die Stauseen mit hoher Sicherheit im Winter gut gefüllt zur Stromproduktion zur Verfügung stehen. Die Gewinnablieferung wird trotz dieser negativen Einflüsse weiterhin auf dem Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

5070 Sportamt

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2022 zeigt eine Saldoverbesserung gegenüber dem Budget 2022.



4. Zuständigkeit

Gestützt auf Art. 8 Abs. 2 GBVO sind die Tertialberichte dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Die formelle Kenntnisnahme von Berichten des Stadtrats erfolgt unter Ausschluss des Referendums (vgl. Art. 37 lit. h Gemeindeordnung, GO, AS 101.100).

Die Bewilligung von Globalbudget-Ergänzungen gemäss übergeordnetem und städtischem Recht fällt in die Zuständigkeit des Gemeinderats (§ 100 Gemeindegesetz [LS 131.1] i. V. m. Art. 10 GBVO sowie Art. 58 lit. c GO). Der entsprechende Beschluss erfolgt unter Ausschluss des Referendums (vgl. Art. 37 lit. b GO), wobei die ordentlichen Globalbudget-Ergänzungen der Ausgabenbremse unterstehen (vgl. Art. 62 Abs. 1 lit. b GO) und folglich durch den Gemeinderat mit qualifiziertem Mehr zu beschliessen sind.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Die Tertialberichte II/2022 der Organisationseinheiten mit Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen (Beilage Tertialbericht II/2022).

Unter Ausschluss des Referendums und mit qualifiziertem Mehr gemäss Ausgabenbremse:

2. Im Budget 2022 werden die mit dem Tertialbericht II/2022 beantragten Globalbudget-Ergänzungen zusammenfassend wie folgt bewilligt:

Ordentliche Globalbudgetergänzungen pro Produktgruppe (Beträge in Franken)	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE	Ordentliche GBE	BU 2022 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
Museum Rietberg					
<i>Sammlungen und Ausstellungen</i>	10 814 600	79 300		762 700	11 656 600
Stadtspital Triemli					
<i>Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)</i>	12 064 400	2 345 000	5 558 600	1 371 100	21 339 100
Grün Stadt Zürich					
<i>Planung und Beratung</i>	6 531 300	59 500		440 000	7 030 800
Total Ordentliche Globalbudgetergänzungen				2 573 800	
(+ = Aufwandüberschuss / - Ertragsüberschuss)					

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den jeweiligen Departementsvorstehenden übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti



Rechnung 2022

Tertialbericht II/2022

Inhaltsverzeichnis

1 Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat zum Tertialbericht II/2022	3
2 Aufbau der Tertialberichte	9
3 Tertialberichte II (per 31. August 2022)	11
3.1 Präsidualdepartement	13
1520 Museum Rietberg	14
3.2 Finanzdepartement	17
2040 Steueramt	18
3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement	21
3020 Pflegezentren	22
3026 Alterszentren	26
3030 Stadtspital Waid	30
3035 Stadtspital Triemli	33
3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	37
3525 Geomatik + Vermessung	38
3570 Grün Stadt Zürich	40
3.5 Departement der Industriellen Betriebe	45
4530 Elektrizitätswerk	46
3.6 Schul- und Sportdepartement	53
5070 Sportamt	54

**1 Weisung des Stadtrats an den
Gemeinderat zum Tertialbericht
II/2022**

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 5. Oktober 2022

Tertialbericht II/2022 zu den Globalbudgets

1. Zweck der Vorlage

Gestützt auf Art. 8 der Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) hat jede Organisationseinheit mit Globalbudget für ihre Produktgruppen (PG) je einen Tertialbericht per Ende April und per Ende August zu erstellen. Die Berichte per Ende August 2022 liegen vor und werden dem Gemeinderat mit dieser Vorlage zur Kenntnisnahme weitergeleitet. Ebenso werden dem Gemeinderat die gemäss Art. 10 GBVO erforderlichen Globalbudget-Ergänzungen zur Bewilligung unterbreitet.

2. Berichterstattungsmodell

Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben der einzelnen PG. Sie enthalten gemäss Art. 9 GBVO Einschätzungen zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben und zur Finanzlage mit Kommentar. Mit den Tertialberichten können gemäss Art. 10 GBVO auch Ergänzungen der Globalbudgets beantragt werden. Detaillierte Informationen sind in den einzelnen Tertialberichten im Dokument «Rechnung 2022, Tertialberichte II» aufgeführt, welches integraler Bestandteil dieses Beschlusses ist (nachfolgend: Beilage Tertialbericht II/2022). Die Finanzlage im Gesamtüberblick wird entsprechend Art. 4 lit. b GBVO für Aufwand und Ertrag gemäss Konzernkontenplan verdichtet auf zwei Stellen rapportiert. Die Finanzlage der einzelnen PG wird gemäss Art. 5 Abs. 1 lit. c GBVO mit den Angaben zum Saldo ausgewiesen, der zu Informationszwecken mit dem Total von Aufwand und Ertrag ergänzt wird. Nach diesen gesetzlichen Vorgaben erfolgt auch die Berichterstattung in der Jahresrechnung und im Globalbudget.

Gemäss Art. 10 lit. a GBVO ist dem Gemeinderat mit dem Tertialbericht ein Antrag auf Änderung des Saldos je einzelner PG zu stellen, wenn sich im Verlaufe des Geschäftsjahres abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel benötigt werden, als im Globalbudget bewilligt wurden. Der Antrag auf eine Globalbudget-Ergänzung hat dabei pro einzelner PG zu erfolgen, da eine Kompensation zwischen PG nicht zulässig ist.

3. Ergebnis

Die vorliegenden Tertialberichte zeigen, dass bei verschiedenen Organisationseinheiten mit Abweichungen bei ihren PG gegenüber den Vorgaben gerechnet wird. In der Einschätzung der Finanzlage werden in den Tertialberichten jeweils auch die anteiligen Korrekturen der Globalbudgets aufgrund des Übertrags der zentral budgetierten Lohnmassnahmen von insgesamt Fr. 11 528 600.– berücksichtigt.

Durch die Ergänzung von zusätzlichen Tabellen in den einzelnen Berichten kann der Informationswert stark gesteigert werden. Im vorliegenden Antrag hingegen wird auf den Gesamtüberblick über die einzelnen Organisationseinheiten fokussiert, der durch eine Finanztafel ergänzt wird. Weitere detaillierte Ausführungen sind in der Beilage Tertialbericht II/2022 ersichtlich.

Gesamtüberblick

Organisationseinheiten mit Globalbudget (in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE ^{*1)}	Erwartungsrechnung TB II ^{*2)}	Ordentliche GBE ^{*3)}
Museum Rietberg	11 079.2	10 814.6	79.3		11 656.6	762.7
Steueramt	13 754.0	17 885.3	328.5		16 070.9	
Pflegezentren	33 169.8	15 900.0	2 428.9	10 100.0	26 638.9	
Alterszentren	23 448.5	8 695.4	1 160.7	15 000.0	23 356.1	
Stadtspital Waid	12 906.3	7 647.5	1 087.6		7 324.2	
Stadtspital Triemli	21 821.0	20 014.4	3 360.2	5 558.6	30 353.1	1 371.1
Geomatik + Vermessung	2 405.8	2 685.3	100.8		ca.2 782.7	
Grün Stadt Zürich	81 238.3	85 882.6	716.6		85 479.1	440.0
Elektrizitätswerk	0.0	0.0	1 879.1		0.0	
Sportamt	80 463.2	80 099.9	386.9		78 860.6	
Total Dienstabteilungen	280 286.2	249 625.0	11 528.6	30 658.6		2 573.8

*1) bewilligte GBE: bewilligte Globalbudgetergänzung

*3) Ordentliche GBE: ordentliche Globalbudgetergänzung

*2) Erwartungsrechnung TB II: Erwartungsrechnung Tertialbericht II

1520 Museum Rietberg

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2022 zeigt eine Verschlechterung des budgetierten Saldos von 0,8 Millionen Franken. Der Grund dafür ist, dass auch nach der Aufhebung der Schutzmassnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, weiterhin eine grosse Zurückhaltung der Besuchenden zu registrieren ist.

Für die PG 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 0,8 Millionen Franken beantragt.

2040 Steueramt

Die aktuelle Erwartungsrechnung per Ende August 2022 zeigt, dass der budgetierte Nettoaufwand bei beiden PG leicht unterschritten wird.

3020 Pflegezentren

Aufgrund der getroffenen Massnahmen zur Ergebnisverbesserung zeigt die Erwartungsrechnung per Ende August 2022 ein um 1,8 Millionen Franken tieferer Nettoaufwand, als noch im Tertialbericht I 2022 prognostiziert wurde.

3026 Alterszentren

Aufgrund der getroffenen Massnahmen zur Ergebnisverbesserung zeigt die Erwartungsrechnung per Ende August 2022 ein um 1,5 Millionen Franken tieferer Nettoaufwand, als noch im Tertialbericht I 2022 prognostiziert wurde.

3030 Stadtpital Waid

Über den Gesamtbetrieb betrachtet, weist die Erwartungsrechnung per Ende August 2022 gegenüber dem Budget 2022 eine Saldoverbesserung von rund 1,4 Millionen Franken aus.

3035 Stadtpital Triemli

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2022 zeigt ein um 7,0 Millionen Franken schlechteres Ergebnis als budgetiert. Der Hauptgrund sind die zusätzlichen Abschreibungen beim Bettenhaus in der Höhe von 7,6 Millionen Franken. Der Regierungsrat beschloss am 14. April 2021 (vgl. RRB Nr. 397/2021), die Jahresrechnung 2019 nicht zu genehmigen und wies die Stadt an, die auf dem Bettenhaus sowie der Energie- und Medienzentrale des Stadtpitals Triemli vorgenommene ausserplanmässige Abschreibung von 175,7 Millionen Franken (vgl. STRB Nr. 45/2020) rückgängig zu machen. Für die Rechnungsjahre 2019, 2020 und 2021 mussten neue planmässige Abschreibungen berechnet und die Jahresrechnungen der drei Rechnungsjahre neu erstellt werden. Dies wurde mit den separaten Beschlüssen (GR Nr. 2020/97, GR Nr. 2021/83 und GR Nr. 2022/84) per 15. Juni 2022 umgesetzt. Der Regierungsrat hat am 31. August 2022 die Jahresrechnung 2019 genehmigt (vgl. RRB Nr. 397/2021) und hat von den Jahresrechnungen 2020 und 2021 Kenntnis genommen (vgl. RRB Nr. 474/2022).

Für die PG 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 1,4 Millionen Franken beantragt.

3525 Geomatik + Vermessung

Gemäss der aktuellen Erwartungsrechnung per Ende August 2022 wird das Budget 2022 über den Gesamtbetrieb betrachtet eingehalten.

3570 Grün Stadt Zürich

Grün Stadt Zürich geht davon aus, insgesamt 1,1 Millionen Franken weniger Mittel zu beanspruchen, als für das Budget 2022 genehmigt wurden. Trotz dieser Unterschreitung muss für die Produktgruppe 4 eine Globalbudget-Ergänzung beantragt werden, da eine Kompensation zwischen PG nicht zulässig ist.

Für die PG 4 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 0,4 Millionen Franken beantragt.

4530 Elektrizitätswerk

Das Jahresergebnis 2022 wird rund 38,5 Millionen Franken unter dem budgetierten Wert erwartet. Die Energiepreise sind seit Monaten auf einem sehr hohen Niveau und haben eine extreme Volatilität. Die anhaltende Trockenheit und die sich abzeichnende Winterstromknappheit führten dazu, dass Zukäufe am Strommarkt zu sehr hohen Preisen notwendig geworden sind. Mit diesen Massnahmen soll sichergestellt werden, dass die

Stauseen mit hoher Sicherheit im Winter gut gefüllt zur Stromproduktion zur Verfügung stehen.

Die Gewinnablieferung wird trotz dieser negativen Einflüsse weiterhin auf dem Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

5070 Sportamt

Die Erwartungsrechnung per Ende August 2022 zeigt eine Saldoverbesserung gegenüber dem Budget 2022.

4. Zuständigkeit

Gestützt auf Art. 8 Abs. 2 GBVO sind die Tertialberichte dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Die formelle Kenntnisnahme von Berichten des Stadtrats erfolgt unter Ausschluss des Referendums (vgl. Art. 37 lit. h Gemeindeordnung, GO, AS 101.100).

Die Bewilligung von Globalbudget-Ergänzungen gemäss übergeordnetem und städtischem Recht fällt in die Zuständigkeit des Gemeinderats (§ 100 Gemeindegesetz [LS 131.1] i. V. m. Art. 10 GBVO sowie Art. 58 lit. c GO). Der entsprechende Beschluss erfolgt unter Ausschluss des Referendums (vgl. Art. 37 lit. b GO), wobei die ordentlichen Globalbudget-Ergänzungen der Ausgabenbremse unterstehen (vgl. Art. 62 Abs. 1 lit. b GO) und folglich durch den Gemeinderat mit qualifiziertem Mehr zu beschliessen sind.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Die Tertialberichte II/2022 der Organisationseinheiten mit Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen (Beilage Tertialbericht II/2022).

Unter Ausschluss des Referendums und mit qualifiziertem Mehr gemäss Ausgabenbremse:

2. Im Budget 2022 werden die mit dem Tertialbericht II/2022 beantragten Globalbudget-Ergänzungen zusammenfassend wie folgt bewilligt:

Ordentliche Globalbudgetergänzungen pro Produktgruppe	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE	Ordentliche GBE	BU 2022 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
(Beträge in Franken)					
Museum Rietberg					
<i>Sammlungen und Ausstellungen</i>	10 814 600	79 300		762 700	11 656 600
Stadtspital Triemli					
<i>Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)</i>	12 064 400	2 345 000	5 558 600	1 371 100	21 339 100
Grün Stadt Zürich					
<i>Planung und Beratung</i>	6 531 300	59 500		440 000	7 030 800
Total Ordentliche Globalbudgetergänzungen				2 573 800	

(+ = Aufwandüberschuss / - Ertragsüberschuss)

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den jeweiligen Departementsvorstehenden übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cucho-Curti

2 **Aufbau der Tertialberichte**

Aufbau der Tertialberichte

Der Aufbau und die Form der Globalbudgets richten sich nach den Vorgaben der totalrevidierten Globalbudgetverordnung vom 1. Januar 2022 (GBVO; AS 611.102).

Die Tertialberichte sind wie folgt aufgebaut:

- Gesamtbetrieb
- Detaillierung pro Produktgruppe mit folgender Gliederung
 - Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben
 - Einschätzung zur Finanzlage
 - Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise
- Anträge

Unter **Gesamtbetrieb** kann eine Einschätzung zur Finanzlage bezogen auf die gesamte Organisationseinheit abgegeben werden. Im Weiteren können Hinweise allgemeiner Art gemacht werden und es kann über Entwicklungen, die die ganze Organisationseinheit betreffen, berichtet werden.

Die **Details pro Produktgruppe** enthalten folgende Elemente:

- Unter «Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben» erfolgt die Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. a GBVO.
- Unter «Einschätzung zur Finanzlage» wird die Einschätzung zur Finanzlage gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. b GBVO vorgenommen. Es ist anzugeben, ob und in welchem Umfange gemäss Hochrechnung eine Abweichung vom Produktgruppen-Globalbudget zu erwarten ist. Im Weiteren sind die wesentlichen Ursachen für die Abweichung anzuführen und es ist auf allfällige Massnahmen hinzuweisen, die bei einer Budgetüberschreitung ergriffen wurden oder geplant sind.
- Unter «Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise» enthält der Tertialbericht allfällige Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise gemäss Art. 9 Abs. 2 lit. c GBVO.

Unter **Anträge** sind allfällige Anträge aufgrund von Art. 10 GBVO (Globalbudgetergänzung) unter Bezug auf die Einschätzung zur Finanzlage einzubringen. Im Weiteren ist hier im Falle einer dringlichen Globalbudgetergänzung durch den Stadtrat gemäss Art. 11 der GBVO der Gemeinderat um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

3 Terialberichte II (per 31. August 2022)

3.1 Präsidialdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	7 213.7	6 993.1	79.3		7 446.9	374.5
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	4 692.4	4 784.4			5 090.6	306.2
Übriger Aufwand	3 800.8	3 427.6			3 594.6	167.0
Übriger Ertrag	-4 627.7	-4 390.5			-4 475.5	-85.0
Saldo Erfolgsrechnung	11 079.2	10 814.6	79.3		11 656.6	762.7

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Der Betrieb des Museums war in den ersten anderthalb Monaten durch die Schutzmassnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie weiterhin stark eingeschränkt. Auch nach Aufhebung der Massnahmen wurde eine grosse Zurückhaltung der Besuchenden registriert. Die Besuchszahlen liegen daher deutlich unter dem Budgetwert, der gemäss Planungsvorgabe auf einem Normalbetrieb basiert. Dies führt zu erheblichen Mindereinnahmen bei den Eintritten, Führungen und Verkäufen.

Produktgruppe 1: Sammlungen und Ausstellungen**Einschätzung zur Finanzlage:**

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	11 079.2	10 814.6	79.3		11 656.6	762.7

Basierend auf der Schätzung der Eintrittszahlen wird für die Erträge aus Eintritten, Führungen, Veranstaltungen und Verkäufen von einem negativen Ergebniseffekt von 675 000 Franken ausgegangen. Gemäss der Planungsvorgabe orientierte sich die Einnahmenerwartung an den Besuchszahlen vor der Pandemie. Diese Mindereinnahmen sind der wesentliche Einflussfaktor für das Gesamtergebnis. Zusätzliche Personalkosten entstehen durch projektbasierte und befristete Drittmittelstellen. Diesen stehen entsprechende Erträge gegenüber und sind somit ergebnisneutral. Aufgrund höherer Materialkosten, insbesondere im Betrieb und für den Ausstellungsbau sowie für zusätzliche, mit Drittmitteln finanzierte Projekte, steigen der Sach- und Betriebsaufwand um 306 200 Franken. Höhere Drittmittelerträge von 302 500 Franken können diese fast komplett kompensieren. In Summe mit diversen Abweichungen in Höhe von 84 000 Franken ergibt sich ein erwarteter negativer Ergebniseffekt von 762 700 Franken.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	52 674	80 000	54 500
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	39 014	61 600	40 900

Per 31. August 2022 konnten 30 901 Eintritte registriert werden. Basierend auf dem Ausstellungsprogramm des Museums und dem geänderten Besucherinnen- und Besucher Verhalten wird eine Gesamtbesuchszahl von 54 500 per Ende Jahr erwartet. Dies entspricht einem Minus von 32 Prozent gegenüber dem Budgetwert von 80 000. Es werden 40 900 bezahlte Eintritte erwartet. Bei niedrigen Eintrittszahlen steigt der Anteil der Gratiseintritte, da die Angebote für Schulklassen weiterhin gut genutzt werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge**Antrag auf eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung:*****Produktgruppe 1: Sammlungen und Ausstellungen***

Sammlungen und Ausstellungen (Beträge in Franken)	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Ordentliche GBE	BU 2022 inkl. Lohnmassnahmen, bewilligte und ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	10 814 600	79 300		762 700	11 656 600

3.2 Finanzdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	27 165.3	28 045.3	328.5		n/a	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	7 550.3	8 413.2			n/a	
Übriger Aufwand	8 469.3	9 116.2			n/a	
Übriger Ertrag	-29 430.9	-27 689.4			n/a	
Saldo Erfolgsrechnung	13 754.0	17 885.3	328.5		16 070.9	

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Ab dem Budget 2022 ist das Print-Center mit seinen Dienstleistungen von der Produktegruppe 1 in die Produktegruppe 2 eingegliedert worden. Das Print-Center wurde 2020 in den neuen organisatorischen Bereich Produktion integriert, wo die Abteilungen Scan-Center und Lager bereits die Produktegruppe 2 bilden. Steuerungsvorgaben sind von diesem Wechsel keine betroffen. Die Kennzahl «Anzahl Druckaufträge» wurde von der Produktegruppe 1 in die Produktegruppe 2 verschoben.

Produktegruppe 1: Steuergeschäft**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	14 499.9	15 469.6	289.3		14 960.8	

Der Personalaufwand wird aufgrund zurzeit noch unbesetzten Stellen im Bereich Steuern I tiefer als budgetiert ausfallen. Die an das Kantonale Steueramt zu bezahlenden Entschädigungen für die Steuerauscheidungen werden durch die Erhöhung der eigenen Tätigkeit tiefer als budgetiert ausfallen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	83.1%	83.0%	78.0%
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	85.0%	84.0%	84.0%
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind	83.0%	85.0%	85.0%
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	38.5%	67.0%	40.0%

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)

Ab der Steuerperiode 2022 können die Gemeindesteuerämter neu die sogenannte nachträgliche Veranlagung zur Quellensteuer selbständig vornehmen. Damit erhöht sich die Anzahl der einzuschätzenden Personen. Bei gleichbleibender Einschätzungstätigkeit reduziert sich die Einschätzungsquote entsprechend.

Anteil Steuerungsveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde.

Die Erledigung von vielen Grundstücksgewinnsteuerfällen wird durch zunehmende Komplexität (Grossüberbauungen, Geschäftsverlustverrechnung usw.) verzögert und zeitaufwändiger, so dass weniger Fälle innerhalb von 180 Tagen veranlagt werden können. Insgesamt ist aber nicht mit einem Anwachsen der Pendenzen zu rechnen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	- 745.9	2 415.7	39.2		1 110.1	

Die Prozesse infolge der Einführung der vollelektronischen Steuererklärung konnten seit der Budgeterstellung weiter optimiert werden, wodurch die Personalkosten gegenüber Budget tiefer ausfallen.

Durch den Ausbau der Dienstleistungen für andere Dienststellen (Kreditorenschanning, Tagespost) werden die Einnahmen gegenüber dem Budget höher ausfallen. Zudem dürfte der Anteil der zu scannenden Steuererklärungen höher als im Budget geschätzt ausfallen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.5%	99.5%	99.2%
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)			
eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.56	1.65	1.72
Dossiers Zürcher Gemeinden	1.77	1.70	1.78
Dossiers Kanton Luzern	0.46	0.45	0.58

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

Aufgrund der Möglichkeit zur vollständig digitalen Einreichung der Steuererklärung fallen viele einfach zu verifizierende Fälle (Freigabequittungen) weg und der prozentuale Anteil komplexer Steuererklärungen wächst damit, so dass auch der Verifizierungsaufwand im Schnitt grösser wird.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	210 149.4	216 917.4	2 428.9		213 356.3	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	35 294.4	37 418.3			36 418.3	
Übriger Aufwand	27 740.5	27 525.6			27 525.6	
Übriger Ertrag	-240 014.5	-265 961.3			-250 661.3	
Saldo Erfolgsrechnung	33 169.8	15 900.0	2 428.9	10 100.0	26 638.9	

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Zusammenführung ASZ/PZZ zu «Gesundheitszentren für das Alter (GFA)»

(vgl. STRB Nr. 658/2021)

Per 1. September 2021 wurden die beiden Dienstabteilungen Alterszentren und Pflegezentren zu einer neuen Dienstabteilung «Gesundheitszentren für das Alter» (GFA) zusammengeführt. Die GFA haben entsprechend den Auftrag, ein neues Produktgruppen-Globalbudget zu erstellen und die Finanzplanung ab 2023 im neuen Buchungskreis Nr. 3025 vorzunehmen. Bis und mit Geschäftsjahr 2022 werden die beiden Institutionen 3020 (Pflegezentren) und 3026 (Alterszentren) budgetseitig und finanzrechtlich separat und ordentlich geführt. Der Entwurf des neuen Produktgruppen-Globalbudgets GFA wurde der Sachkommission des GUD im September 2021 vorgestellt. Die Produktgruppen wurden für das neue Globalbudget GFA neugestaltet. Aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

Geschäftsjahr 2022

Die Auslastung der Pflegezentren wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin negativ beeinflusst. Die pflegebedürftige, ältere Bevölkerung bleibt beim Entscheid für einen Eintritt in eine Pflegeinstitution nach wie vor sehr zurückhaltend. Sowohl die geplante Auslastung als auch die geplanten Pflgetage werden basierend auf der aktuellen Prognose nicht erreicht. Das wirkt sich erheblich auf die Erträge der Pflegezentren aus. Um diesen Ertragsausfall auszugleichen, haben die Pflegezentren Massnahmen ergriffen, nämlich ihre Stellen der Auslastung anzupassen und wo möglich den Aufwand zu reduzieren. Im Rahmen des «Programms Stärkung Pflege», wurden die Funktionszuordnungen überprüft und angepasst. Davon betroffen waren die Berufsgruppen in den Bereichen Pflege und Therapie. Die Erhöhung der Löhne ab 1. August 2022 verursacht bei den Pflegezentren einen Mehraufwand von rund 3 Millionen Franken. Auch werden noch Covid-Prämien von 1,5 Millionen Franken ausgerichtet.

Die Pflegezentren gehen davon aus, dass der Ertragsausfall, die Kosten des «Programms Stärkung Pflege» und die Auszahlung der Covid-Prämien nicht vollständig kompensiert werden können. Der budgetierte Saldo von 18,3 Millionen Franken einschliesslich Lohnmassnahmen wird um 8,3 Millionen Franken überschritten.

Im Vergleich zum Tertialbericht I 2022 wird das prognostizierte Ergebnis aufgrund der getroffenen Massnahmen um 1,8 Millionen Franken besser ausfallen.

Produktegruppe 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	15 684.3	-3 699.4	2 250.2	10 100.0	6 860.9	

Wie unter der Rubrik «Gesamtbetrieb» beschrieben, betreffen die finanziellen Auswirkungen fast ausschliesslich die Produktegruppe 1.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Pflegetage	487 223	533 070	485 000
Auslastung	87.2%	95.0%	89.1 %
Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege pro Bett	0.74	0.78	0.74

Die geplante Anzahl Pflegetage wird nicht erreicht. Es können lediglich rund 485 000 Pflegetage verrechnet werden. Als Folge davon wird sich auch die Auslastung auf tieferem Niveau von 89,1 Prozent bewegen. Die Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege pro Bett wird gekoppelt an die Auslastung und tiefer ausfallen als budgetiert.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Ambulante Unterstützung und Beratung**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	1 925.9	1 392.5	30.8		1 423.3	

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Auslastung der Tageszentren. Die Mitarbeitenden der Tageszentren können jedoch teilweise im stationären Bereich (Produktegruppe 1) eingesetzt werden. Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Umsatz (in Fr. 1 000)	1 316.3	3 478.6	< 3 478.6

Der Umsatz der Tageszentren, der Memory Clinic Entlisberg und der Gerontologischen Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) wird tiefer ausfallen als budgetiert.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 3: Nebenleistungen**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	4 365.4	3 190.7	78.7		3 269.4	

Infolge der Corona-Pandemie konnten die Restaurants für externe Gäste erst im Laufe des Jahres wieder geöffnet werden. Es wurden jedoch Massnahmen ergriffen, den Aufwandüberschuss gering zu halten. Die Mitarbeitenden der Restaurants wurden, wenn möglich, im stationären Bereich (Produktgruppe 1) für Betreuungsaufgaben eingesetzt. Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Umsatz (in Fr. 1 000)	4 920.6	6 646.0	< 6 646.0

Der Umsatz bei den Restaurants wird tiefer ausfallen als budgetiert.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	11 194.2	15 016.2	69.1		15 085.3	

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Anzahl Lehrstellen	327.5	337.0	337.0

Alle Lehrstellen können besetzt werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	106 724.4	110 293.0	1 160.7		110 653.7	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	23 140.5	25 792.7	n/a		24 792.7	
Übriger Aufwand	30 104.2	29 516.0	n/a		29 516.0	
Übriger Ertrag	-136 520.6	-156 906.3	n/a		-141 606.3	
Saldo Erfolgsrechnung	23 448.5	8 695.4	1 160.7	15 000.0	23 356.10	

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Zusammenführung ASZ/PZZ zu «Gesundheitszentren für das Alter (GFA)»
(vgl. STRB Nr. 658/2021)

Per 1. September 2021 wurden die beiden Dienstabteilungen Alterszentren und Pflegezentren zu einer neuen Dienstabteilung «Gesundheitszentren für das Alter» zusammengeführt. Die GFA haben entsprechend den Auftrag, ein neues Produktgruppen-Globalbudget zu erstellen und die Finanzplanung ab 2023 im neuen Buchungskreis Nr. 3025 vorzunehmen. Bis und mit Geschäftsjahr 2022 werden die beiden Institutionen 3020 (Pflegezentren) und 3026 (Alterszentren) budgetseitig und finanzrechtlich separat und ordentlich geführt. Der Entwurf des neuen Produktgruppen-Globalbudgets GFA wurde der Sachkommission des GUD im September 2021 vorgestellt. Die Produktgruppen wurden für das neue Globalbudget GFA neu gestaltet. Aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

Geschäftsjahr 2022

Die Auslastung der Alterszentren wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin negativ beeinflusst. Die ältere Bevölkerung bleibt beim Entscheid für einen Eintritt in eine Altersinstitution nach wie vor sehr zurückhaltend. Sowohl die geplante Auslastung als auch die budgetierten Aufenthaltstage werden basierend auf der aktuellen Prognose nicht erreicht. Das wirkt sich erheblich auf die finanzielle Lage der Alterszentren aus. Um diesen Ertragsausfall auszugleichen, haben die Alterszentren Massnahmen ergriffen, nämlich ihre Stellen der Auslastung anzupassen und wo möglich den Aufwand zu reduzieren. Im Rahmen des «Programms Stärkung Pflege», wurden die Funktionszuordnungen überprüft und angepasst. Davon betroffen waren die Berufsgruppen in den Bereichen Pflege und Therapie. Die Erhöhung der Löhne ab 1. August 2022 verursacht bei den Alterszentren einen Mehraufwand von rund 1,2 Millionen Franken. Auch werden noch Covid-Prämien von 0,6 Millionen Franken ausgerichtet.

Die Alterszentren gehen davon aus, dass der Ertragsausfall, die Kosten des «Programms Stärkung Pflege» und die Auszahlung der Covid-Prämien nicht vollständig kompensiert werden können. Der budgetierte Saldo von 9,9 Millionen Franken einschliesslich Lohnmassnahmen wird um 13,5 Millionen Franken überschritten.

Im Vergleich zum Terialbericht I 2022 wird das prognostizierte Ergebnis aufgrund der getroffenen Massnahmen um 1,5 Millionen Franken besser ausfallen.

Produktgruppe 1: Alterswohnen und Pflege**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	12 126.9	-3 912.1	1 100.6	15 000.0	10 688.5	

Wie unter der Rubrik «Gesamtbetrieb» beschrieben, betreffen die finanziellen Auswirkungen fast ausschliesslich die Produktgruppe 1.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Aufenthaltstage	621 588	692 000	624 000
Auslastung	88.2%	94.5%	87.7 %
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Bett	0.21	0.20	0.20

Die geplante Anzahl Aufenthaltstage wird nicht erreicht. Es können lediglich rund 624 000 Aufenthaltstage verrechnet werden. Als Folge davon wird sich auch die Auslastung auf tieferem Niveau von 87,7 Prozent bewegen. Bei den Betrieben, die in nächster Zeit geschlossen werden, zeigt sich eine zunehmend tiefe Nachfrage, die der Hauptgrund für die gesamthaft tiefe Auslastung ist. Die Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege und Betreuung pro Bett kann eingehalten werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Quartierbezogene Leistungen**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	4 252.8	3 882.0	45.6		3 927.6	

Infolge der Corona-Pandemie konnten die Restaurants und die Veranstaltungsräume für externe Gäste erst im Verlauf des Jahres wieder geöffnet werden. Es wurden jedoch Massnahmen ergriffen, den Aufwandüberschuss gering zu halten. Die Mitarbeitenden der Restaurants wurden wenn möglich im stationären Bereich (Produktgruppe 1) für Betreuungsaufgaben eingesetzt. Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Anzahl externe Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen	0	28 700	10 000
Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen	60%	60%	60 %

Die Anzahl externe Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen wird unterschritten. Während Corona konnten keine Veranstaltungen mit externen Teilnehmenden durchgeführt werden. Der Anteil der Stadt an den quartierbezogenen Leistungen bewegt sich im Rahmen des Budgets.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 3: Nebenleistungen
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	24.0	97.8	1.4		99.2	

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Umsatz (in Fr. 1 000)	494.0	412.0	412.0

Der budgetierte Umsatz wird erreicht.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2020	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	7 044.8	8 627.7	13.1		8 640.8	

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Anzahl Lehrstellen	241.0	235.0	235.0

Alle Lehrstellen können besetzt werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	100 025.4	107 461.2	1 087.6		101 367.6	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	48 278.9	44 562.3	n/a		48 815.9	
Übriger Aufwand	12 393.7	12 397.3	n/a		12 395.9	
Übriger Ertrag	-147 791.7	-156 773.3	n/a		-155 255.2	
Saldo Erfolgsrechnung	12 906.3	7 647.5	1 087.6	0	7 324.2	0

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Zusammenführung SWZ/STZ zu «Stadtpital Zürich (STZ)» (vgl. STRB Nr. 657/2021)

Per 1. September 2021 wurden die beiden Dienstabteilungen Stadtpital Waid und Stadtpital Triemli zu einer neuen Dienstabteilung «Stadtpital Zürich» zusammengeführt. Das Stadtpital Zürich hat entsprechend den Auftrag, ein neues Produktgruppen-Globalbudget zu erstellen und die Finanzplanung ab 2023 im «neuen» Buchungskreis Nr. 3035 vorzunehmen. Bis und mit Geschäftsjahr 2022 werden die beiden Institutionen 3030 (Stadtpital Waid) und 3035 (Stadtpital Triemli) budgetseitig und finanzrechtlich separat und ordentlich geführt. Der Entwurf des neuen Produktgruppen-Globalbudgets des Stadtpitals Zürich wurde der Sachkommission GUD im September 2021 vorgestellt. Die Produktgruppen wurden für das neue Globalbudget STZ neu gestaltet. Aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf Ebene Gesamtsaldo möglich sein

Geschäftsjahr 2022

Das Ergebnis des Geschäftsjahrs 2022 befindet sich auf dem Niveau des budgetierten Werts. Die Erwartungsrechnung zeigt leicht tiefere stationäre Austritte und Erträge als budgetiert. Sie werden jedoch durch niedrigere Personalkosten kompensiert. Die Personalkosten liegen trotz Berücksichtigung der Lohnmassnahmen von 1,1 Millionen Franken, einer erwarteten Corona-Prämie von 0,7 Millionen Franken und der neuen Funktionszuordnung für Pflegestellen (ab 1. August 2022) aus dem «Programm Stärkung Pflege» von 1,6 Millionen Franken unter dem budgetierten Wert. Grund dafür ist ein Personal-Unterbestand gegenüber dem städtischen Sollstellenplan. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird rund 4 Millionen Franken höher ausfallen, weil für das temporäre Personal in der Pflege höhere Kosten angefallen sind.

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund 1,4 Millionen Franken unterschritten.

Produktgruppe 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	7 489.0	5 928.6	778.6	0	5 195.2	0

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund 1,5 Millionen Franken unterschritten (siehe Begründungen unter der Rubrik «Gesamtbetrieb»).

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Austritte	8 511	9 170	9 075
Pflegetage	57 543	60 017	59 000
Fallschwere-Index (CMI)	1.075	1.046	1.040
Anzahl Auszubildende (Stellen)	158.4	186.0	186.0

Die stationären Austritte liegen gemäss Erwartungsrechnung leicht unter dem Budget. Der erwartete CMI und damit einhergehend die Anzahl Pflegetage liegen gemäss den aktuellsten Betrachtungen leicht unter dem budgetierten Wert, da eine höhere Zahl an Fällen behandelt wird, die einen niedrigeren Schweregrad aufweist.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	5 299.8	1 645.2	304.0	0	2 054.0	0

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund 0,1 Millionen Franken überschritten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Anzahl Behandlungen, Fälle	98 645	102 758	102 758
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallstation	15 912	16 200	16 200
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallpraxis	6 790	7 800	7 800

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Nebenbetriebe

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	117.5	73.7	5.0	0	75.0	0

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen kann eingehalten werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Umsatz Cafeteria mit Kiosk	816 425	1 150 000	1 150 00
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	336	343	343

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	316 534.3	320 051.6	3 360.2		321 239.3	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	155 996.8	140 842.3			148 726.9	
Übriger Aufwand	50 728.4	49 789.5			54 117.4	
Übriger Ertrag	-501 438.5	-490 669.0			-493 730.5	
Saldo Erfolgsrechnung	21 821.0	20 014.4	3 360.2	5 558.6	30 353.1	1 371.1

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Zusammenführung SWZ/STZ zu «Stadtspital Zürich (STZ)» (vgl. STRB Nr. 657/2021)

Per 1. September 2021 wurden die beiden Dienstabteilungen Stadtspital Waid und Stadtspital Triemli zu einer neuen Dienstabteilung «Stadtspital Zürich» zusammengeführt. Das Stadtspital Zürich hat entsprechend den Auftrag, ein neues Produktgruppen-Globalbudget zu erstellen und die Finanzplanung ab 2023 im «neuen» Buchungskreis Nr. 3035 vorzunehmen. Bis und mit Geschäftsjahr 2022 werden die beiden Institutionen 3030 (Stadtspital Waid) und 3035 (Stadtspital Triemli) budgetseitig und finanzrechtlich separat und ordentlich geführt. Der Entwurf des neuen Produktgruppen-Globalbudgets des Stadtspitals Zürich wurde der Sachkommission GUD im September 2021 vorgestellt. Die Produktgruppen wurden für das neue Globalbudget STZ neugestaltet. Aus diesem Grund wird ein Vergleich mit den Vorjahren nur auf Ebene Gesamtsaldo möglich sein.

Geschäftsjahr 2022

Das Ergebnis des Geschäftsjahrs 2022 verschlechtert sich gegenüber dem budgetierten Wert. Der Hauptgrund sind die zusätzlichen Abschreibungen des nicht akzeptierten Impairments des Bettenhauses in Höhe von total 7,6 Millionen Franken. Diese werden jedoch teilweise durch niedrigere Abschreibungen von anderen Investitionen kompensiert. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird rund 7 Millionen Franken höher ausfallen, weil für das temporäre Personal in der Pflege und dem Corona-Testcenter höhere Kosten angefallen sind. Die Erwartungsrechnung zeigt eine tiefere Anzahl stationärer Austritte als budgetiert. Trotzdem sind die Erträge aufgrund der nicht budgetierten Corona-Tests und Vergütungen aus Subventionen leicht höher als budgetiert. Die Personalkosten fallen trotz Berücksichtigung der Lohnmassnahmen von 3,4 Millionen Franken, einer erwarteten Corona-Prämie von 1,8 Millionen Franken und der neuen Funktionszuordnung für Pflegestellen (ab 1. August 2022) aus dem «Programm Stärkung Pflege» von 3,8 Millionen Franken nur marginal höher aus als budgetiert. Grund dafür ist ein Personal-Unterbestand gegenüber dem städtischen Sollstellenplan.

Der budgetierte Saldo von 23,4 Millionen Franken einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund 7,0 Millionen Franken überschritten.

Produktegruppe 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	9 203.7	12 064.4	2 345.0	5 558.6	21 339.1	1 371.1

Der Saldo der Produktegruppe 1 fällt gegenüber dem Budget schlechter aus. Grund dafür sind die höheren Kosten für die Abschreibungen des nicht akzeptierten Impairments des Bettenhauses, die anteilig auf die Produktegruppen verteilt werden. Ebenso zeigt die aktuelle Entwicklung, dass die Kosten für Temporärpersonal im Pflegebereich höher ausfallen werden als budgetiert.

Für die Produktegruppe 1 wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung von rund 1,4 Millionen Franken beantragt.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Patientenzahlen (Austritte)	25 645	26 288	25 500
Pflegetage	119 640	120 252	118 500
Fallschwere-Index (CMI)	1.116	1.098	1.140
Anzahl Auszubildende	602	579	579

Die stationären Austritte liegen gemäss aktueller Entwicklung und Erwartungsrechnung leicht tiefer als budgetiert. Der Schweregrad der Fälle (CMI) ist wie in den Vorjahren höher als budgetiert. Die Pflegetage fallen auf Grund der niedrigeren Anzahl Fälle tiefer aus.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	9 876.7	7 584.8	981.2	0	8 448.0	0

Die Erträge fallen als Folge der Corona-Tests leicht höher aus als budgetiert. Sie kompensieren die höheren Kosten für die Abschreibungen des nicht akzeptierten Impairments des Bettenhauses, die anteilig auf die Produktegruppen verteilt werden.

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund 0,1 Millionen Franken unterschritten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungsrechnung TB II
Anzahl ambulante Behandlungen / Fälle	1899 363	1575 395	1600 000
Anzahl Notfälle der Notfallstation	39 030	36 079	39 030
Anzahl Notfälle der Kinderklinik	10 426	8 523	10 000
Anzahl Notfälle Gynäkologie / Geburtshilfe	7 591	8 122	8 122

Aufgrund der aktuell begrenzten Aussagekraft der Steuerungsvorgaben der PG 2 wird darauf verzichtet, detailliertere Angaben vorzunehmen. Es wird erwartet, dass die Anzahl der Behandlungen und Anzahl Notfälle höher ausfallen als budgetiert auf Grund der aktuellen Taxpunktentwicklung Tarmed und der nicht budgetierten Corona-Tests.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 3: Nebenbetriebe
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungsrechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	2 740.6	365.2	34.0	0	566.0	0

Der höhere Saldo der Produktgruppe 3 entsteht aufgrund der Abschreibungen des nicht akzeptierten Impairments des Bettenhauses, die anteilig auf die Produktgruppen verteilt werden. Diese Kosten werden nicht kompensiert durch höhere Erträge oder wegfallende Kosten in anderen Bereichen.

Der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen wird um rund 0,2 Millionen Franken überschritten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Umsatz Restauration	3 928 000	5 100 000	5 100 000
Anzahl Personalzimmer	85	85	85
Zimmerbelegung in %	60.0%	55.0%	55%
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	633	542	590
Mietertrag für Temporäres Alterszentrum Triemli	605 000	605 000	605 000

Aufgrund verschiedener Umstellungen auf dem Areal des Stadtspitals Triemli, unter anderem im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Turms, erhöht sich die Anzahl der Parkplätze leicht.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge
Antrag auf eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung:
Produktgruppe 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)

Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Ordentliche GBE	BU 2022 inkl. Lohnmassnahmen, bewilligte und ordentliche GBE
(Beträge in Franken)					
Saldo Erfolgsrechnung	12 064 400	2 345 000	5 558 600	1 371 100	21 339 100

3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	7 882.4	8 226.7	100.8		8 194.2	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	1 577.4	1 546.2			1 633.2	
Übriger Aufwand	1 956.3	2 017.4			1 930.3	
Übriger Ertrag	-9 010.3	-9 105.0			-8 975.0	
Saldo Erfolgsrechnung	2 405.8	2 685.3	100.8		ca. 2 782.7	

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass der Kreditbedarf nicht überschritten wird. Es ist davon auszugehen, dass die Personalkosten und die Einnahmen insgesamt leicht tiefer liegen werden als budgetiert. Hingegen die Sachkosten werden leicht überschritten, da aufgrund der globalen Wirtschaftslage die Ressourcen knapp werden und die Preise steigen.

Produktgruppe 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	2 189.7	2 419.3	88.8	0.0	ca. 2 714.2	

Gemäss heutigem Wissensstand wird die Kreditvorgabe in der Produktgruppe 1 überschritten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Kostendeckungsgrad	76%	74%	71%
Nettoaufwand Produkt 1.2	1 381.1	1 551.4	ca. 1 654.0
Nettoaufwand Produkt 1.7	218.8	406.4	ca. 545.3
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.5	3.5	n/a

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass die Steuerungsvorgabe «Kostendeckungsgrad» unterschritten werden könnte und die Steuerungsvorgaben «Nettoaufwand Produkt 1.2 und Produkt 1.7» überschritten werden könnten.

Über die Steuerungsvorgabe «Qualität der Geodateninfrastruktur» kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Layout, Grafik und Print

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	216.1	266.0	12.0		ca. 68.5	

Gemäss heutigem Stand wird die Kreditvorgabe der Produktgruppe 2 unterschritten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Kostendeckungsgrad	91%	89%	97%
Kundenzufriedenheit	3.8	3.5	n/a

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass die Steuerungsvorgabe «Kostendeckungsgrad» übertroffen wird.

Über die Steuerungsvorgabe «Kundenzufriedenheit» kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	54 401.2	56 638.5	716.6	0.0	55 748.3	190.0
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	38 194.4	37 696.2	0.0	0.0	38 149.3	250.0
Übriger Aufwand	27 288.5	28 709.7	0.0	0.0	29 295.3	0.0
Übriger Ertrag	-38 645.8	-37 161.8	0.0	0.0	-37 713.8	0.0
Saldo Erfolgsrechnung	81 238.3	85 882.6	716.6	0.0	85 479.1	440.0

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Die Besetzung der offenen Stellen erfolgt aufgrund des Fachkräftemangels mit Verzögerung, weshalb der Personalaufwand tiefer ausfallen wird. Auch die Beiträge für die Förderprogramme «Vertikalbegrünung» sowie «Mehr als Grün» werden nicht ausgeschöpft werden. Diesen Minderkosten stehen ein höherer Sach- und Betriebsaufwand aus Fremdvergaben zur Kompensation der fehlenden Personalressourcen sowie höhere Abschreibungen als Folge der höheren Investitionstätigkeit gegenüber. Weiter kann der Ertrag durch höhere Verrechnungen an das Sportamt gesteigert werden. Grün Stadt Zürich geht davon aus, insgesamt rund 1,1 Millionen Franken weniger Mittel zu beanspruchen, als im Budget 2022 inklusive Lohnmassnahmen genehmigt wurden.

Trotz dieser Unterschreitung wird für die Produktgruppe 4 Planung und Beratung eine Globalbudgetergänzung beantragt, da die Produktgruppe 4 Planung und Beratung ihr Budget voraussichtlich um 0,44 Millionen Franken überschreiten wird.

Produktgruppe 1: Park- und Grünanlagen**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	47 073.5	48 240.7	412.4	0.0	48 266.0	0.0

Der Mangel an Fachkräften am Arbeitsmarkt führt zu Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Stellen (1,3 Millionen Franken). Der geringere Personalaufwand wird durch vermehrte Fremdvergaben zur Kompensation der fehlenden Arbeitskräfte (0,7 Millionen Franken) sowie durch höhere Abschreibungen (0,7 Millionen Franken) als Folge der höheren Investitionstätigkeit kompensiert. Dank höheren Erträgen aus der Verrechnung an das Sportamt (0,6 Millionen Franken) resultiert voraussichtlich eine Unterschreitung des Budgets inklusive Lohnmassnahmen um 0,4 Millionen Franken.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2			
Parkanlagen	7.49	8.00	7.92
Friedhöfe	15.63	15.89	15.81
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	2 411 191	2 409 244	2 419 864

Im Juli 2022 wurde der südliche Teil des Kasernenareals der Bevölkerung zugänglich gemacht.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	12 794.2	13 993.2	142.0	0.0	13 922.8	0.0

Den höheren Abschreibungen (0,1 Millionen Franken) steht die Nichtausschöpfung des Stellenplans (0,3 Millionen Franken) gegenüber. Es resultiert voraussichtlich eine leichte Unterschreitung des Budgets inklusive Lohnmassnahmen um 0,2 Millionen Franken.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	4 432	3 687	3 696
Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha	660	625	657
davon Bioflächen	495	495	522
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	5 309	5 150	5 309
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	2 122	2 100	2 350

Die Übertragung von landwirtschaftlichen Grundstücken von Liegenschaften Stadt Zürich im Jahr 2021 war im Budget 2022 nicht berücksichtigt.

Auf der Basis der Rechnung 2021 wird von einem Wachstum der Anzahl Mitglieder bei den bestehenden Vereinen und der Etablierung von weiteren Gemeinschaftsgärten ausgegangen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Naturförderung und Bildung**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	15 109.9	17 117.4	102.7	0.0	16 262.1	0.0

Die Nichtausschöpfung des Stellenplans (0,2 Millionen Franken) und der Beiträge für die Förderprogramme «Vertikalbegrünung» und «Mehr als Grün» (0,2 Millionen Franken), ein tieferer Sach- und Betriebsaufwand (0,5 Millionen Franken) und höhere Erträge (0,1 Millionen Franken) aus Verkäufen an den Märkten in der Stadtgärtnerei führen zu einer voraussichtlichen Unterschreitung des Budgets inklusive Lohnmassnahmen von 1,0 Millionen Franken.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.9%	11.0%	11.0%
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume	23%	23%	23%
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren	888	863	888
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen	93%	80%	80%
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha	114.0	140.0	140.0
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	474	475	475
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	960	1 100	1 100
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	140	135	140

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Planung und Beratung**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	6 260.7	6 531.3	59.5	0.0	7 028.2	440.0

Die zusätzlichen Aufgaben aus dem kommunalen Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen sowie aus den Fachplanungen Hitzeminderung und Stadtbäume führen zu einer vorübergehenden Erhöhung des Personalaufwands und zu höheren Fremdvergaben für die Umsetzung von Planungsprojekten. Die Mehrkosten in der Höhe von 0,44 Millionen Franken können mangels fehlender Möglichkeiten nicht innerhalb der Produktegruppe 4 kompensiert werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung			
Anteil gut	0%	62%	62%
Anteil genügend	0%	19%	19%
Anteil ungenügend	0%	14%	14%
Anteil schlecht	0%	5%	5%
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung			
Anteil gut	0%	38%	38%
Anteil genügend	0%	19%	19%
Anteil ungenügend	0%	23%	23%
Anteil schlecht	0%	20%	20%

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Produktgruppe 4: Planung und Beratung

Planung und Beratung (Beträge in Franken)	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Ordentliche GBE	BU 2022 inkl. Lohnmassnahmen, bewilligte und ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	6 531 300	59 500	0	440 000	7 030 800

3.5 Departement der Industriellen Betriebe

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Jahresergebnis ewz	-183 050	-145 500		-107 000	n/a
Gewinnablieferung an Stadtkasse	-80 000	-80 000		-80 000	n/a
Personalaufwand	151 854.7	155 510.2	1 879.1	n/a	n/a
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	957 119.8	883 503.3		n/a	n/a
Übriger Aufwand	286 182.6	241 412.0	-1 879.1	n/a	n/a
Übriger Ertrag	-1395 157.0	-1280 425.5		n/a	n/a
Saldo Erfolgsrechnung	0.0	0.0	0.0	0.0	n/a

(+ =Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Das ewz ist als Eigenwirtschaftsbetrieb ein geschlossener Rechnungskreis, weshalb der Saldo von Aufwand und Ertrag zu jedem Zeitpunkt null beträgt. Massgebend für die Steuerung sind das Jahresergebnis ewz und die Gewinnablieferung an die Stadtkasse. Das ausgewiesene Jahresergebnis ewz entspricht dem Jahresgewinn vor Gewinnablieferung an die Stadtkasse und vor Ausgleich der Rechnung über die Spezialfinanzierungen.

Das Jahresergebnis ewz unterliegt einer gewissen Volatilität, welche vom ewz nicht beeinflusst werden kann. Einerseits ist es stark vom Strommarktpreis und der Wassersituation abhängig und andererseits beeinflusst die Bewertung der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds der Kernkraftwerke zu Marktpreisen das Jahresergebnis direkt. Dies kann zu starken Abweichungen gegenüber dem Budget führen und erschwert eine genaue Prognose.

Das Jahresergebnis wird rund 38,5 Millionen Franken unter dem budgetierten Wert erwartet. Die Energiepreise sind seit Monaten auf einem sehr hohen Niveau und haben eine extreme Volatilität. Die anhaltende Trockenheit und die sich abzeichnende Winterstromknappheit führten dazu, dass Zukäufe am Strommarkt zu sehr hohen Preisen notwendig geworden sind, was die Erwartungsrechnung gegenüber dem Terialbericht I stark negativ verändert hat. Mit den Massnahmen soll sichergestellt werden, dass die Stauseen mit hoher Sicherheit im Winter gut gefüllt zur Stromproduktion zur Verfügung stehen. Zudem ist aufgrund der bisherigen negativen Jahresperformance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds mit höheren Partnerwerkkosten zu rechnen, welche in die Erwartungsrechnung TB II eingeflossen sind, wie auch der Effekt der stark gestiegenen 2000-Watt-Förderbeiträge.

Die Gewinnablieferung wird trotz dieser negativen Einflüsse weiterhin auf dem Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

Produktgruppe 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-65 823.8	-35 164.1		-19 400.0	

Die im Gesamtbetrieb beschriebenen nicht beeinflussbaren Faktoren wirken sich hauptsächlich in dieser Produktgruppe aus. Durch die anhaltende Trockenheit müssen vermehrt Energiezukäufe am Strommarkt zu hohen Preisen getätigt werden, was die Ergebniserwartungen der Produktgruppe schmälert.

Die Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds lag im ersten Halbjahr 2022 unter der Zielrendite. Der dadurch entstandene negative Effekt wurde in der Erwartungsrechnung berücksichtigt und beeinflusst die Partnerwerkkosten negativ.

Hauptsächlich aufgrund dieser Faktoren wird ein um rund 15,8 Millionen Franken tieferer Ertragsüberschuss von rund 19,4 Millionen Franken erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
W Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)	67	63	71
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	87.1%	91.1%	89.0%
U Energieproduktion naturemade basic in GWh	1 139.4	1 189.6	909.0
U Energieproduktion naturemade star in GWh	430.1	468.7	334.0

Tiefer erwartete Kraftwerkinvestitionen als budgetiert erhöhen die Steuerungsvorgabe «Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)».

Die anhaltende Trockenheit beeinflusst die Energieproduktion naturemade star und basic stark negativ.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	12 481.1	12 992.7		10 000.0	

Das Jahresergebnis wird aufgrund von voraussichtlich höheren Erlösen beim Vertrieb von Herkunftsnachweisen knapp 3 Millionen Franken über dem Budget erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)	-0.4%	+/-5%	+/-5%
Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)	-14.7%	+/-10%	+/-10%
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	17.3%	20.1%	20.1%
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen (in GWh)	945	1 158	1 158
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	157.8%	166.2%	166.2%
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)	3 077	2 400	2 400

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 3: Netzbetrieb
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-7 472.7	-5 185.8		-6 600.0	

Das Jahresergebnis wird aufgrund höherer Ergebnisse aus der Grundversorgung sowie aus den Netzdienstleistungen 1,4 Millionen Franken über dem Budget erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
W Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)	60.4	46.8	46.8
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	6.8	<10	<10
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	34.6%	36.1%	36.1%

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Abgaben und Leistungen**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Erwartungsrechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	0.0	0.0		0.0	

Die Abgrenzung der Deckungsdifferenzen führt dazu, dass in dieser Produktegruppe keine Budgetabweichungen entstehen.

Neue Fördermassnahmen im Bereich der Elektromobilität, Wärmepumpenanlagen und Fernwärmeanschlüsse erhöhen die voraussichtlichen Beiträge weit über den budgetierten Betrag hinaus. Es wird eine Unterdeckung von 25 Millionen Franken erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungsrechnung TB II
W Kostendeckungsgrad	78.6%	94.8%	67.2%
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.087	0.150	0.090
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh	15.05	14.80	14.15

Die Budgetabweichung beim Kostendeckungsgrad wird durch die sehr grosse Anzahl eingegangener Fördergesuche verursacht.

Die Auswechselquote öffentliche Beleuchtung liegt unter dem budgetierten Wert aufgrund des zunehmenden LED-Ausbaus.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 5: Energiedienstleistungen**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Erwartungsrechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-3 263.9	-1 027.4		800.0	

Durch die höheren Energiebeschaffungskosten wird das Jahresergebnis rund 1,8 Millionen Franken unter dem Budgetwert liegen. Die höheren Energiebeschaffungskosten können nur teilweise den Kundinnen und Kunden überwältzt werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
W Anzahl Anlagen	328	348	348
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.15	<0.2	<0.2
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	74.5	>75	>75

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 6: Telecom
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	-5 433.1	-2 492.4		-4 000.0	

Das Ergebnis wird um rund 1,5 Millionen Franken über dem Budget erwartet infolge höherer Erlöse des Produktes «ewz.zürinet» sowie tieferer Abschreibungen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	280 347	285 200	285 200
W Anzahl angeschlossene Haushalte	249 017	253 455	253 455
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	930	1 500	1 500
W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	30 364	30 550	30 550

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 7: Management, Finanzen und Services**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1 000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmassnahmen 2022	Erwartungsrechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	69 512.5	30 877.0	1 879.1	19 200.0	

Der Differenzbetrag zwischen Jahresergebnis und Gewinnablieferung wird durch Einlage oder Entnahme aus der Spezialfinanzierungsreserve in dieser Produktegruppe abgebildet. Deshalb führt eine Verschlechterung des Ergebnisses in den Produktegruppen 1 bis 6 per Saldo zu einer Verbesserung des Ergebnisses in der Produktegruppe 7 in der gleichen Höhe.

Die Gewinnablieferung wird auf dem budgetierten Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungsrechnung TB II
W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)	48 400	53 600	53 600
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	4.3%	5.0%	5.0%
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	70.0%	73.4%	73.4%

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.6 Schul- und Sportdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Personalaufwand	34 597.9	36 310.2	386.9		36 899.0	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	19 821.5	25 490.5			27 213.8	
Übriger Aufwand	60 844.7	64 853.0			65 318.0	
Übriger Ertrag	-34 801.0	-46 553.8			-50 570.2	
Saldo Erfolgsrechnung	80 463.2	80 099.9	386.9		78 860.6	

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

Im zweiten Terial wird ein gesamthaft tieferer Saldo der Erfolgsrechnung erwartet als budgetiert. Dies, obwohl sich die Betriebseinschränkungen in den Monaten Januar und Februar 2022 bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie in den Sport- und Badelangen (insbesondere Hallenbäder) und der höhere Aufwand aus internen Verrechnungen für Grün Stadt Zürich (Sanierung und Neubau Rasensportfelder Sportzentrum Heerenschürli und Rasensanierung Letzigrund) saldoverschlechternd auswirken. Die Hauptgründe für den gesamthaft tieferen Saldo der Erfolgsrechnung sind die Durchführung von insgesamt sieben Openair-Konzerten im Stadion Letzigrund im Jahr 2022, die Verschiebung der erstmaligen Durchführung einer zweiten Lagerwoche des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch in das Jahr 2023 und die sehr hohe Anzahl Eintritte in die Badeanlagen aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters.

Produktgruppe 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	46 501.2	48 280.4	125.5		48 490.5	

Im Vergleich zum Budget wird ein leicht höherer Saldo der Erfolgsrechnung erwartet. Hauptgrund ist der höhere Aufwand für interne Verrechnungen für Grün Stadt Zürich, der nur teilweise durch die höheren Erträge aus der Durchführung von insgesamt sieben Openair-Konzerten im Stadion Letzigrund im Jahr 2022 aufgefangen wird.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen			
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	33	33	34
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	7 765.0	7 620.0	7 710
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt	90.41%	79.28%	76.88%
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)			
inklusive interne Verrechnungen	38 295.2	37 252.5	37 456.8
exklusiv interne Verrechnungen	14 184.3	12 514.2	12 103.5
Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen			
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)			
inklusive interne Verrechnungen	8 206.0	11 027.8	11 033.7
exklusiv interne Verrechnungen	1 501.5	3 760.4	3 766.2

Infolge der Inbetriebnahme des Sporthallenprovisoriums Thurgauerstrasse per 22. August 2022 erhöhen sich die Positionen «Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen» sowie die «Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr». Der erwartete Nettoaufwand der «durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen» inklusive interne Verrechnungen erhöht sich aufgrund höherer interner Verrechnungen für Grün Stadt Zürich. Die Gründe dafür sind der vorzeitige Abschluss der Sanierung resp. dem Neubau der Rasensportfelder des Sportzentrum Heerenschürli und die kostenintensivere Rasensanierung im Stadion Letzigrund. Der erwartete Nettoaufwand der «durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen» exklusiv interne Verrechnungen wird aufgrund der höheren Erträge aus der Durchführung von insgesamt sieben Openair-Konzerten voraussichtlich tiefer als budgetiert ausfallen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Für die weiteren Kennzahlen, die das Stadion Letzigrund betreffen, wird aufgrund der Durchführung von insgesamt sieben Openair-Konzerten ein besseres Ergebnis erwartet als budgetiert. Für die übrigen Kennzahlen zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Budget ab.

Produktgruppe 2: Sportförderung und Beratung
Einschätzung zur Finanzlage:

	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
(in Fr. 1000)						
Saldo Erfolgsrechnung	7 117.4	7 680.0	33.5		7 274.7	

Vor allem aufgrund der im Jahr 2022 nicht realisierten zweiten Lagerwoche des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch wird ein tieferer Saldo der Erfolgsrechnung erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Information und Beratung der Bevölkerung			
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr. 1 000)	173.8	235.3	235.3
Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten			
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr. 1 000)	4 450.8	4 400.0	4250.0
Freiwillige Sportkurse des Sportamts			
Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	873.2	855.4	898.9
Feriensportkurse und Feriensportlager			
Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	615.9	1 176.1	713.7
Freiwillige Sportkurse des Sportamts Feriensportkurse und Feriensportlager			
Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	16 660	19 120	19 120

Aufgrund der im Jahr 2022 nicht realisierten zweiten Lagerwoche des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch wird ein tieferer Förderungsbeitrag zur «Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten» erwartet. Hauptsächlich aus demselben Grund wird ein tieferer Nettoaufwand bei den «Feriensportkursen und Feriensportlager» erwartet.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Aufgrund der im Jahr 2022 nicht realisierten zweiten Lagerwoche des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch ist mit Veränderungen weiterer Kennzahlen zu rechnen.

Produktgruppe 3: Total Leistungen für die Volksschule
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung T B II	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	17 221.5	18 167.6	69.4		18 135.1	
Verrechnung Schulamt	-17 221.5	-18 167.6			-18 135.1	
Saldo Erfolgsrechnung		0.0			0.0	

Die in dieser Produktgruppe anfallenden Kosten werden dem Schulamt belastet. Folglich beträgt der Saldo der Erfolgsrechnung null.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Obligatorischer Schwimmunterricht			
Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)	9 962.9	10 189.3	10 299.0
Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht			
Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)	5 421.6	5 771.5	5 721.2
Freiwillige Sportangebote der Schulen			
Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)	1 837.0	2 206.8	2 114.9

Der «Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht 1. bis 4. Klasse» dürfte sich vor allem aufgrund von Betriebseinschränkungen betreffend Nutzung von Gruppen und Vereinen, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, erhöhen. Der «Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen» dürfte vor allem aufgrund der Planungsunsicherheit infolge Corona-Pandemie nicht durchgeführten Veranstaltung «Schulsport live» tiefer ausfallen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Bei den weiteren Kennzahlen des Produkts 3.1 «Obligatorischer Schwimmunterricht» dürften die Kennzahlen «Anzahl Eintritte öffentlicher Badebetrieb» und «Anzahl Eintritte von Gruppen und Vereinen» aufgrund Betriebseinschränkungen, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, sinken.

Produktgruppe 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern
Einschätzung zur Finanzlage:
Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2021	BU 2022	Lohnmass- nahmen 2022	Bewilligte GBE aus TB I	Erwartungs- rechnung TB II	Ordentliche GBE
Saldo Erfolgsrechnung	26 844.7	24 139.5	158.5		23 095.4	

Der Saldo der Erfolgsrechnung dürfte trotz Betriebseinschränkungen zu Beginn des Jahres in den Hallenbädern, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, tiefer als budgetiert ausfallen. Hauptgrund dafür sind die höheren Einnahmen aus Eintritten aufgrund der hohen Anzahl Eintritte in die Badeanlagen aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2021	BU 2022	Erwartungs- rechnung TB II
Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen			
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder	75.48%	63.45%	59.61 %
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)			
inklusive interne Verrechnungen	13 534.7	11 116.5	10 926.7
exklusive interne Verrechnungen	6 487.0	4 055.8	3 866.0
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)			
inklusive interne Verrechnungen	11 280.2	10 975.5	10 117.2
exklusive interne Verrechnungen	4 380.4	3 548.2	2 689.9
Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen			
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	3	3	3
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)			
inklusive interne Verrechnungen	2 029.7	2 047.5	2 051.5
exklusive interne Verrechnungen	539.2	556.5	560.6

Im ersten Terial wirkten sich die verordneten Massnahmen infolge Corona-Pandemie, die zu weniger Eintritten in den Hallenbädern und einem Gebührenerlass für Mietende der Hallenbäder führten, leicht erhöhend auf den «Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder» aus. Aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters und der damit einhergehenden sehr hohen Anzahl Eintritte in die Badeanlagen ist damit zu rechnen, dass der «Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder» dennoch tiefer ausfällt als budgetiert, ebenso wie der «Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder». Bei den Käufen im Onlineshop des Sportamts wird nicht zwischen Eintritten in Freibäder und Hallenbäder unterschieden, so dass sich die höhere Anzahl Eintritte in den Freibädern auch auf den Nettoaufwand der Hallenbäder auswirkt. Die sehr hohe Anzahl Eintritte in die Badeanlagen dürften auch zu einem tieferen «Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder» führen als im Budget vorgesehen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Aufgrund des ausserordentlich guten Sommerwetters und den damit einhergehenden sehr hohen Anzahl Eintritte in den Badeanlagen ist mit Veränderungen der weiteren Kennzahlen zu rechnen.

Anträge

Keine.